

## Übungen zur Analysis 2

4.1 Es sei  $(M, d)$  ein halbmetrischer Raum,  $x \in M$  und  $r \in \mathbb{R}^+$ . Zeigen Sie, dass  $B_r^d(x) := \{y \in M \mid d(x, y) \leq r\}$  eine abgeschlossene Menge mit  $B_r^d(x) \supseteq \overline{U_r^d(x)}$  ist. Zeigen Sie an einem Gegenbeispiel, dass  $B_r^d(x) \neq \overline{U_r^d(x)}$  gelten kann. Zeigen Sie jedoch, dass in einem halbnormierten Raum  $B_r^d(x) = \overline{U_r^d(x)}$  gilt.

Sei  $(M, d)$  ein halbmetrischer Raum,  $B_r(x) := \{y \in M \mid d(x, y) \leq r\}$

sowie  $U_r(x) := \{y \in M \mid d(x, y) < r\}$ , für  $x \in M$ . Wir wollen

zeigen

(i)  $B_r(x)$  ist abgeschlossen

(ii)  $\overline{U_r(x)} \subset B_r(x)$

(iii) i.A. gilt aber  $\overline{U_r(x)} \neq B_r(x)$

(iv) Ist  $M$  ein halbnormierter Raum, so gilt  $\overline{U_r(x)} = B_r(x)$

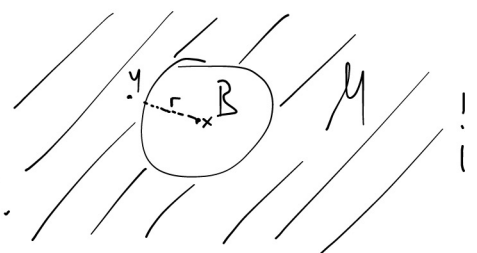
Zur Vereinfachung der Notation setzen wir  $B := B_r(x)$ ,  $U := U_r(x)$

zu (i):  $M \setminus B$  ist offen: Sei  $y \in M \setminus B$ , dann ist

$d(x, y) > r$ , d.h. es gibt  $\varepsilon > 0$  mit

$d(x, y) \geq r + \varepsilon$  und somit  $U_\varepsilon(y) \subset M \setminus B$

denn für  $z \in U_\varepsilon(y)$ ,  $d(z, x) \geq \underbrace{d(x, y)}_{= r + \varepsilon} - \underbrace{d(z, y)}_{< \varepsilon} > r$ .



Zu (ii):  $\overline{U} \subset B$

$\overline{U}$  ist per Definition in allen abgeschlossenen Teilmengen  $A \subset M$  mit  $U \subset A$  enthalten. Da  $B$  abgeschlossen ist und  $U \subset B$ , ist  $B$  eine solche Menge.

Zu (iii): Sei  $M = \mathbb{R}$  ausgestattet mit der diskreten Metrik

$$d(x, y) := \begin{cases} 1 & , x \neq y \\ 0 & , x = y \end{cases} . \text{ Dann gilt f\u00fcr beliebige}$$

$$x \in \mathbb{R} : \overline{U_1(x)} = \overline{\{y \in \mathbb{R} \mid d(x, y) < 1\}} = \overline{\{x\}} = \{x\}, \text{ aber}$$

$$B_1(x) = \{y \in \mathbb{R} \mid d(x, y) \leq 1\} = \mathbb{R} \neq \{x\}.$$

Zu (iv): Sei  $(M, d) = (M, \|\cdot\|)$  ein halbnormierter Raum.

Wegen (ii) m\u00fcssen wir nur noch  $B \subset \overline{U}$  zeigen.

Sei  $y \in B = B_r(x)$ . Um  $y \in \overline{U}$  zu zeigen, benutzen wir die metrische Charakterisierung von Ber\u00fchrpunkten, die in einfacher Weise aus Aufgabe 3.6 folgt:

Sei  $(M, d)$  ein halbmetrischer Raum, und  $N \subset M$ . Dann

$$x \in \overline{N} \Leftrightarrow \forall \varepsilon > 0 : U_\varepsilon(x) \cap N \neq \emptyset$$

Beweis: Nach Aufgabe 3.6 müssen wir nur folgende Äquivalenz zeigen:

Jede Umgebung von  $x$  trifft  $N \Leftrightarrow \forall \varepsilon > 0: U_\varepsilon(x) \cap N \neq \emptyset$

D.h. statt auf Umgebungen ( $U$  Umgebung von  $x \Leftrightarrow x \in U^\circ$ ), genügt es, die Aussage auf den (offenen)  $\varepsilon$ -Umgebungen von  $x$  zu testen:

( $\Rightarrow$ ) Ist klar, da  $U_\varepsilon(x)$  selbst Umgebungen sind ( $x \in U_\varepsilon(x) = U_\varepsilon(x)^\circ$ )

( $\Leftarrow$ ) Sei  $U$  eine Umgebung von  $x$ , d.h.  $\exists \varepsilon > 0$  s.d.  $U_\varepsilon(x) \subset U^\circ \subset U$ .  
Da  $U_\varepsilon(x) \cap N \neq \emptyset$  und  $U \cap N \supset U_\varepsilon(x) \cap N$ , ist auch  $U \cap N \neq \emptyset$ .

Wir müssen also zeigen, dass  $\forall \varepsilon > 0, U_\varepsilon(y) \cap U$  nicht leer ist.

Angenommen  $\exists \varepsilon > 0$  mit  $U_\varepsilon(y) \cap U = \emptyset$ , dann gilt  $\forall z \in U_\varepsilon(y)$

$z \notin U = U_r(x)$ , d.h.  $\|z-x\| \geq r$ . Definieren wir  $z := y + \frac{\tilde{\varepsilon}}{2} \frac{x-y}{\|x-y\|}$

wobei  $\tilde{\varepsilon} := \min\{\|x-y\|, \varepsilon\}$ , so gilt  $\|z-y\| = \frac{\tilde{\varepsilon}}{2} \frac{\|x-y\|}{\|x-y\|} = \frac{\tilde{\varepsilon}}{2} < \varepsilon$ , d.h.

$z \in U_\varepsilon(y)$ , sowie

$$\|x-z\| = \left\| x-y - \frac{x-y}{\|x-y\|} \frac{\tilde{\varepsilon}}{2} \right\| = \left\| \|x-y\| - \frac{\tilde{\varepsilon}}{2} \right\| \frac{\|x-y\|}{\|x-y\|} = \|x-y\| - \frac{\tilde{\varepsilon}}{2} \leq r - \frac{\tilde{\varepsilon}}{2} < r$$

was im Widerspruch steht zu  $\|x-z\| \geq r \quad \forall z \in U_\varepsilon(y)$ .  $\square$

**4.2** Es sei  $p$  eine Primzahl und  $d_p$  die  $p$ -adische Metrik auf  $\mathbb{Z}$  aus Beispiel 1.2.3. im Skript. Beweisen Sie, dass für  $k \in \mathbb{Z}$  die Menge  $k + p\mathbb{Z} = \{k + pz \mid z \in \mathbb{Z}\}$  offen und abgeschlossen bezüglich  $d_p$  ist.

Wir starten  $\mathbb{Z}$  mit der Metrik  $d_p$  aus Bsp. 1.2.3 aus,

die sog.  $p$ -adische Metrik, wobei  $p$  eine gegebene Primzahl ist.

Sei  $v_p: \mathbb{Z} \rightarrow \mathbb{N}_0 \cup \{\infty\}$  die Abb., die  $k \in \mathbb{Z} \setminus \{0\}$  die Vielfachheit von  $p$  in der Primfaktorzerlegung von  $k$  zuordnet, sowie  $v_p(0) := \infty$ .

( $\Rightarrow k = p_1^{v_{p_1}(k)} \dots p_n^{v_{p_n}(k)}$ , wenn  $k$   $n$  verschiedene Primfaktoren hat)

Dann ist  $d_p$  gegeben durch

$$d_p: \mathbb{Z} \times \mathbb{Z} \rightarrow \mathbb{R}, d_p(x, y) := p^{-v_p(x-y)}$$

Für  $k \in \mathbb{Z}$ , sei  $\Omega_k := k + p\mathbb{Z} = \{k + pz \mid z \in \mathbb{Z}\}$ .

Beh.:  $\Omega_k$  ist gleichzeitig offen und abgeschlossen bzgl.  $d_p$

Beweis: (i)  $\Omega_k$  ist offen:

Sei  $m \in \Omega_k$ , d.h.  $\exists z \in \mathbb{Z}$  mit  $m = k + pz$ . Wir müssen ein  $\varepsilon > 0$  finden, s.d.  $U_\varepsilon(m) \subset \Omega_k$ . Wir zeigen:  $U_{1/p}(m) \subset \Omega_k$ .

Sei  $n \in U_{1/p}(m)$ , d.h.  $d_p(n, m) < \frac{1}{p}$ , also  $p^{v_p(n-m)} > p$ .

Insbesondere gilt  $p^{v_p(n-m)-1} \in \mathbb{N}$ .

Weiter gilt:  $\exists l \in \mathbb{Z}$  mit  $n - m = p^{v_p(n-m)} \cdot l$ , und damit

$$\begin{aligned} n &= n - m + m = p^{v_p(n-m)} l + k + pz \\ &= k + p \underbrace{\left( p^{v_p(n-m)-1} l + z \right)}_{\in \mathbb{Z}} \end{aligned}$$

Also ist  $n \in \Omega_k$  und damit  $U_{1/p}(m) \subset \Omega_k$ . □

(ii)  $\Omega_k$  ist abgeschlossen:

Sei  $n$  ein Berührungspunkt von  $\Omega_k$ , d.h.  $\forall \varepsilon > 0: U_\varepsilon(n) \cap \Omega_k \neq \emptyset$ .

Insbesondere  $\exists m \in U_{1/p}(n) \cap \Omega_k$ , d.h.  $m = k + pz$  für ein  $z \in \mathbb{Z}$

sowie  $d_p(n, m) < \frac{1}{p}$ . Dann folgt genau wie im (i):  $n \in \Omega_k$ . Also

gilt  $\bar{\Omega}_k = \Omega_k$ , d.h.  $\Omega_k$  ist abgeschlossen. □

**4.3** Es sei  $I$  eine abzählbar unendliche Menge und  $\mathbb{K} \in \{\mathbb{R}, \mathbb{C}\}$ . Zeigen Sie, dass der Raum

$$\mathbb{C}^{(I)} := \{(\alpha_j)_{j \in I} \in \mathbb{K}^I \mid \alpha_j = 0 \text{ für alle bis auf endlich viele } j \in I\}$$

dicht in  $(\ell^p(I, \mathbb{K}), \|\cdot\|_p)$  für  $1 \leq p < \infty$ , aber nicht dicht in  $(\ell^\infty(I, \mathbb{K}), \|\cdot\|_\infty)$  ist.

**Solution**

By the definition,  $\mathbb{C}^{(I)}$  is dense in  $(\ell^p(I, \mathbb{K}), \|\cdot\|_p)$  if and only if  $\overline{\mathbb{C}^{(I)}} = \ell^p(I, \mathbb{K})$ . According to Remark 1.37 in the lecture, one has

$$f \in \overline{\mathbb{C}^{(I)}} \Leftrightarrow \forall \varepsilon > 0, U_\varepsilon^{d_p}(f) \cap \mathbb{C}^{(I)} \neq \emptyset, \tag{*}$$

where  $d_p$  is the metric associated to the norm  $\|\cdot\|_p$ , i.e.  $d_p(f, g) = \|f - g\|_p$ . First we show that  $\mathbb{C}^{(I)}$  is dense in  $(\ell^p(I, \mathbb{K}), \|\cdot\|_p)$  for  $1 \leq p < \infty$ . For every  $f \in \ell^p(I, \mathbb{K})$  and every  $\varepsilon > 0$ , there exists a finite subset  $J \subset I$  such that  $\left(\sum_{i \in I \setminus J} f(i)^p\right)^{1/p} < \varepsilon$  because  $\left(\sum_{i \in I} f(i)^p\right)^{1/p} < \infty$ , which means that the sequence of finite sum of this series is a Cauchy sequence (see Analysis I). We now define

$$g(i) = \begin{cases} f(i) & i \in J \\ 0 & i \in I \setminus J \end{cases}$$

It is clear that  $g \in \mathbb{C}^{(I)}$ . Moreover,  $g \in U_\varepsilon^{d_p}(f)$  since

$$\|f - g\|_p = \left(\sum_{i \in I \setminus J} f(i)^p\right)^{1/p} < \varepsilon.$$

We conclude that  $f \in \overline{\mathbb{C}^{(I)}}$  and therefore  $\ell^p(I, \mathbb{K}) = \overline{\mathbb{C}^{(I)}}$  for  $1 \leq p < \infty$ . Second we show that  $\mathbb{C}^{(I)}$  is not dense in  $(\ell^\infty(I, \mathbb{K}), \|\cdot\|_\infty)$ . Take

$$f(i) = 1, \quad \forall i \in I.$$

The function  $f$  is an element of  $\ell^\infty(I, \mathbb{K})$  and  $\|f\|_\infty = 1$ . We claim that  $U_{1/2}^{d_\infty}(f) \cap \mathbb{C}^{(I)} = \emptyset$ . Let  $g \in U_{1/2}^{d_\infty}(f)$ . Hence,

$$\|f - g\|_\infty = \sup_{i \in I} |1 - g(i)| \leq \frac{1}{2}.$$

It is easy to see that for all  $i \in I$ ,  $g(i) \neq 0$ . Therefore,  $g \notin \mathbb{C}^{(I)}$  and  $U_{1/2}^{d_\infty}(f) \cap \mathbb{C}^{(I)} = \emptyset$ . According to (\*),  $f \notin \overline{\mathbb{C}^{(I)}}$  and we conclude that  $\overline{\mathbb{C}^{(I)}} \neq \ell^\infty(I, \mathbb{K})$ .

**4.4 Approximation Riemann-integrierbarer Funktionen durch stetige Funktionen.**

Es sei  $(\mathcal{R}([a, b], \mathbb{K}), \langle \cdot, \cdot \rangle)$  der Prähilbertraum der Riemann-integrierbaren Funktionen aus Beispiel 1.17 im Skript. Zeigen Sie, dass  $C([a, b], \mathbb{K})$  dicht in  $(\mathcal{R}([a, b], \mathbb{K}), \|\cdot\|_2)$  ist. Zeigen Sie dazu zuerst, dass sich jede Indikatorfunktion  $1_I$  eines Intervalls  $I \subseteq [a, b]$  in der 2-Norm beliebig genau durch stetige Funktionen approximieren lässt. Betrachten Sie dazu die Funktionen

$$f_n(x) := \max\{1 - n \operatorname{dist}(x, I), 0\} \text{ für } n \in \mathbb{N}, x \in [a, b],$$

wobei  $\operatorname{dist}(x, I) = \inf\{|x - y| \mid y \in I\}$  den Abstand von  $x$  zu  $I$  bezeichnet. Folgern Sie daraus, dass jede Treppenfunktion im Abschluss von  $C([a, b], \mathbb{K})$  in  $(\mathcal{R}([a, b], \mathbb{K}), \|\cdot\|_2)$  liegt. Zeigen Sie dann, dass der Raum der Treppenfunktionen dicht in  $(\mathcal{R}([a, b], \mathbb{K}), \|\cdot\|_2)$  liegt.

### Solution

The goal is to show that  $\mathcal{C}([a, b], \mathbb{K})$  is a dense subset of  $\mathcal{R}([a, b], \mathbb{K})$  i.e.  $\overline{\mathcal{C}([a, b], \mathbb{K})} = \mathcal{R}([a, b], \mathbb{K})$ , where  $\mathbb{K} = \{\mathbb{R}, \mathbb{C}\}$ . We first show this exercise for  $\mathbb{K} = \mathbb{R}$  following the steps below. At the end we explain how the other case,  $\mathbb{K} = \mathbb{C}$ , can be simply proved in a similar fashion.

- 1- Let  $1_I$  be the indicator function of the interval  $I \subseteq [a, b]$ . Let  $f_n : [a, b] \rightarrow \mathbb{R}$  be a family of continuous functions defined as

$$f_n(x) = \max\{1 - n \operatorname{dist}(x, I), 0\},$$

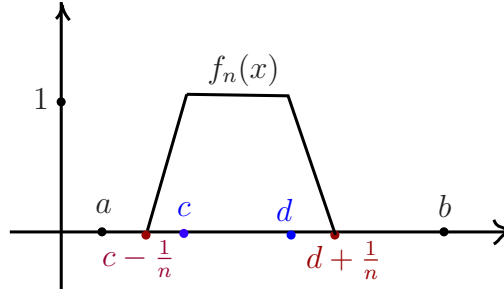
where  $\operatorname{dist}(x, I) = \inf\{|x - y| : y \in I\}$ . We shall see  $f_n \xrightarrow{\|\cdot\|_2} 1_I$ . Note that

$$f_n(x) = \begin{cases} 1 & x \in I \\ 0 < f_n(x) < 1 & x \in J := \{x \in [a, b] \setminus I : 0 < \operatorname{dist}(x, I) < \frac{1}{n}\} \\ 0 & \operatorname{dist}(x, I) \geq \frac{1}{n} \end{cases} .$$

See the figure below. Hence,

$$\begin{aligned} \|f_n - 1_I\|_2 &= \left( \int_a^b |f_n(x) - 1_I(x)|^2 dx \right)^{1/2} = \left( \int_J |f_n(x) - 1_I(x)|^2 dx \right)^{1/2} \\ &\leq \left( \int_J dx \right)^{1/2} \leq \left( \frac{2}{n} \right)^{1/2} . \end{aligned}$$

Therefore,  $f_n \xrightarrow[n \rightarrow \infty]{\|\cdot\|_2} 1_I$ .



- 2- Let  $f : [a, b] \rightarrow \mathbb{R}$  be a step function. Each step function can be written as a finite sum of indicator functions, i.e.  $f(x) = \sum_{i=1}^n 1_{I_i}(x)$ , where  $I_i$  are disjoint intervals in  $[a, b]$ . Using the previous step, there exist  $f_{k_i} \in \mathcal{C}([a, b], \mathbb{R})$  such that  $f_{k_i} \xrightarrow[k_i \rightarrow \infty]{\|\cdot\|_2} 1_{I_i}$ ,  $i = 1, \dots, n$ . Therefore,  $\sum_i f_{k_i} \xrightarrow{\|\cdot\|_2} \sum_i 1_{I_i} = f(x)$ , when  $k_i \rightarrow \infty$  for all  $i = 1, \dots, n$ . Denote the space of step functions by  $\mathcal{T}([a, b], \mathbb{R})$ . We have proved that for every  $f \in \mathcal{T}([a, b], \mathbb{R})$  and every  $\varepsilon > 0$ ,  $U_\varepsilon^{d_2}(f) \cap \mathcal{C}([a, b], \mathbb{R}) \neq \emptyset$ . According to (\*), we conclude that  $\mathcal{T}([a, b], \mathbb{R}) \subseteq \overline{\mathcal{C}([a, b], \mathbb{R})}$ .
- 3- Recall the definition of Riemann integrability from Analysis I (see Definition 5.4, Analysis I), the Riemann integral of  $f \in \mathcal{R}([a, b], \mathbb{R})$  is equal to

$$\int_a^b f(x) dx = \sup_{\substack{g \in \mathcal{T}([a, b], \mathbb{R}) \\ g \leq f}} \int_a^b g(x) dx .$$

Therefore, for every  $f \in \mathcal{R}([0, 1], \mathbb{K})$  there exists an increasing family of step functions  $\{g_n\} \subset \mathcal{T}([a, b], \mathbb{R})$  (i.e.  $g_n \leq g_{n+1}$ ) such that for every  $\varepsilon > 0$ , there exists  $n_0 \in \mathbb{N}$  such that for every  $n \geq n_0$

$$\int_a^b f(x) - g_n(x) dx = \int_a^b |f(x) - g_n(x)| dx < \varepsilon.$$

Since  $\{g_n\}$  is an increasing family, one has  $f(x) - g_n(x) \leq f(x) - g_1(x)$ , for all  $n \geq 1$  (Note that  $f$  is a bounded function). Hence, for every  $\varepsilon > 0$  and  $n \geq n_0$

$$\int_a^b |f(x) - g_n(x)|^2 dx \leq \sup_{x \in [a,b]} (f(x) - g_1(x)) \int_a^b |f(x) - g_n(x)| dx \leq \varepsilon.$$

As a result,  $\mathcal{T}([a, b], \mathbb{R}) \subset \mathcal{R}([a, b], \mathbb{R}) \subseteq \overline{\mathcal{T}([a, b], \mathbb{R})}$  and therefore,  $\overline{\mathcal{T}([a, b], \mathbb{R})} = \mathcal{R}([a, b], \mathbb{R})$ . We have already proved that  $\mathcal{T}([a, b], \mathbb{R}) \subseteq \mathcal{C}([a, b], \mathbb{R})$  in the part 2. We conclude  $\mathcal{C}([a, b], \mathbb{R}) = \mathcal{R}([a, b], \mathbb{R})$ .

It remains the case  $\mathbb{K} = \mathbb{C}$ . Recall Definition 5.9. Analysis I,  $f : [a, b] \rightarrow \mathbb{C}$  is Riemann integrable if and only if  $\operatorname{Re}f(x)$  and  $\operatorname{Im}f(x)$  are belong to  $\mathcal{R}([a, b], \mathbb{R})$ . According to what we have proved in the previous steps, there exist  $\{g_n\}$  and  $\{h_n\} \subset \mathcal{C}([a, b], \mathbb{R})$  such that  $g_n \xrightarrow[n \rightarrow \infty]{\|\cdot\|_2} \operatorname{Re}f$ , and  $h_n \xrightarrow[n \rightarrow \infty]{\|\cdot\|_2} \operatorname{Im}f$ . Take  $\{g_n + ih_n\}_{n=1}^\infty \subset \mathcal{C}([a, b], \mathbb{C})$ . One can show that

$$g_n + ih_n \xrightarrow[n \rightarrow \infty]{\|\cdot\|_2} f = \operatorname{Re}f + i\operatorname{Im}f.$$

Indeed,

$$\int_a^b |(\operatorname{Re}f(x) - g_n(x)) + i(\operatorname{Im}f(x) - h_n(x))|^2 dx \leq \int_a^b |(\operatorname{Re}f(x) - g_n(x))|^2 dx + \int_a^b |(\operatorname{Im}f(x) - h_n(x))|^2 dx \xrightarrow[n \rightarrow \infty]{\|\cdot\|_2} 0.$$

Therefore,  $\overline{\mathcal{C}([a, b], \mathbb{C})} = \mathcal{R}([a, b], \mathbb{C})$ . It completes the proof.

**4.5 Stetige Abbildungen reißen Berührungspunkte nicht ab.** Zeigen Sie, dass eine Abbildung  $f : (M, \mathcal{T}_M) \rightarrow (N, \mathcal{T}_N)$  genau dann stetig in  $x \in M$  ist, wenn für alle Mengen  $A \subseteq M$ , die  $x$  als Berührungspunkt bzgl.  $\mathcal{T}_M$  besitzen, gilt:  $f(x)$  ist ein Berührungspunkt von  $f[A]$  bzgl.  $\mathcal{T}_N$ . Folgern Sie:  $f : (M, \mathcal{T}_M) \rightarrow (N, \mathcal{T}_N)$  ist genau dann stetig, wenn für alle Mengen  $A \subseteq M$  gilt:  $f[\overline{A}] \subseteq \overline{f[A]}$ .

4.5. "f stetig in x" :  $\Leftrightarrow$   
 $\forall \gamma \in \mathcal{T}_N : (\gamma \ni f(x) \Rightarrow$   
 $\exists M \in \mathcal{T}_M : M \subseteq f^{-1}[\gamma])$ .  
 "f(x) ist BP von  $\gamma \subset N$  :  $\Leftrightarrow$   
 $\forall \tilde{\gamma} \in \mathcal{T}_N : \tilde{\gamma} \ni f(x) \Rightarrow \tilde{\gamma} \cap \gamma \neq \emptyset$ .

" $\Rightarrow$ "

Sei  $x$  BP von  $X \subset \mathbb{R}^n$ . D.h.

$$\forall \tilde{X} \in \mathcal{T}_n: \tilde{X} \ni x \Rightarrow \tilde{X} \cap X = \emptyset.$$

Betrachte  $f[X] =: Y$  und  $f(x)$ .

Sei  $\tilde{Y} \in \mathcal{T}_n$  beliebig mit  $f(x) \in \tilde{Y}$ .

$$\text{z.z. ist nun: } \tilde{Y} \cap Y \neq \emptyset.$$

Betrachte dazu

$$\tilde{X} = f^{-1}[\tilde{Y}] \ni x.$$

Wegen der Stet.  $\exists \tilde{X} \in \mathcal{T}_n$  mit  $\tilde{X} \cap X \neq \emptyset$ .

$$\Rightarrow \tilde{X} \cap X \neq \emptyset.$$

$$\Rightarrow f[\tilde{X}] \cap f[X] \neq \emptyset \Rightarrow f[\tilde{X} \cap X] \neq \emptyset$$

$$\text{Wahl } f[\tilde{X}] \subset f[f^{-1}[\tilde{Y}]] = \tilde{Y} \Rightarrow \tilde{Y} \cap Y \neq \emptyset.$$

" $\Leftarrow$ " Sei nun  $f$  nicht stetig

in  $x$ . D.h.

$$(*) \exists Y \in \mathcal{T}_n: (Y \ni f(x) \wedge \forall U \in \mathcal{T}_n: U \ni x \Rightarrow U \not\subset f^{-1}(Y))$$



(d.h. es gibt keine offene Menge  
von  $x$ , die ganz  $f^{-1}[Y]$  enthält.)  
Wir betrachte das Komplement  
von  $f^{-1}[Y]$ .  $\Pi \setminus f^{-1}[Y] =: V$ .

Behauptung:  $x$  ist BP von  $V$   
aber  $f(x)$  nicht BP von  $f[V]$ .

Bew. Wiefür:

Sei  $X \in \mathcal{T}_n$  mit  $X \ni x$

$\stackrel{(*)}{\Rightarrow} X \not\subset f^{-1}[Y] \Leftrightarrow X \cap V \neq \emptyset$ .

Also  $x$  BP von  $V$ .

Weil  $Y \cap f(V) = \underbrace{f(\Pi \setminus f^{-1}[Y])}_{\subset N \setminus Y} = \emptyset$ ,

ist  $f(x)$  nicht BP von  $f[V]$ .  $\square$

Wir haben gezeigt:

$(*)$  "  $f$  nicht injektiv in  $x \Rightarrow x$  wird  
als BP nicht abgerissen."

Daraus folgt:

Daraus folgt:

" $\Rightarrow$ "  $f$  stetig in ganz  $\mathbb{T}$  (d.h. in  
 $\forall x \in \mathbb{T}) \Rightarrow (X \subset \mathbb{T})$

$$f(\overline{X}) = f(\{ \text{Berührungspunkte von } X \})$$

$$(*) \subseteq \{ \text{Berührungspunkte von } f(X) \} = \overline{f(X)}$$

" $\Leftarrow$ " Sei  $x \in \mathbb{T}$  beliebig;  $X \subset \mathbb{T}$  mit  
 $x \mapsto$  BP von  $X$ . D.h.  $x \in \overline{X}$ .

$$\text{Wäre } f[\overline{X}] \subset \overline{f[X]}, \Rightarrow$$

$$f(x) \in f[\overline{X}] \subset \overline{f[X]}, \text{ also}$$

$f(x)$  BP von  $f[X]$ .

Also ist  $f$  stetig in  $x$ ,

also überall.  $\square$

4.6 (a) **Charakterisierung der Stetigkeit mit Urbildern abgeschlossener Mengen.**

Zeigen Sie, dass eine Abbildung  $f : (M, \mathcal{T}_M) \rightarrow (N, \mathcal{T}_N)$  zwischen zwei topologischen Räumen genau dann stetig ist, wenn für alle bzgl.  $\mathcal{T}_N$  abgeschlossenen Mengen  $A \subseteq N$  das Urbild  $f^{-1}[A]$  abgeschlossen bzgl.  $\mathcal{T}_M$  ist.

(b) **Typische Anwendungsbeispiele:**

(i) Es sei  $L : V \rightarrow W$  eine stetige lineare Abbildung zwischen zwei normierten Räumen  $(V, \|\cdot\|_V)$  und  $(W, \|\cdot\|_W)$ . Zeigen Sie, dass der Kern von  $L$  abgeschlossen in  $V$  ist.

(ii) Zeigen Sie, daß die Einheitsphäre  $S^2 = \{(x, y, z) \in \mathbb{R}^3 \mid x^2 + y^2 + z^2 = 1\}$  abgeschlossen in  $\mathbb{R}^3$  ist.

4.6. a. Dass  $f$  ist ganz surjektiv und  
das Urbild von  $w$  ist nicht  
und komplementär:

$A \subseteq T_N \subset N$  abg.  ~~$N \setminus A \subseteq T_N$~~   
 $\Leftrightarrow N \setminus A \in T_N \stackrel{\text{stet.}}{\Rightarrow} f^{-1}(N \setminus A)$   
 $\in T_N$ . Weil  $f^{-1}(N \setminus A) = T_N \setminus f^{-1}(A)$ ,  
ist  $f^{-1}(A)$  abg.


Umgekehrt genauso.

b. i.  $\ker(L) := \{v \in V \mid L(v) = 0_W\}$   
 $= L^{-1}(\{0_W\})$ . Weil  $W \setminus \{0_W\}$   
offen ist (Argument: für  
 $w \neq 0_W$  ist  $B_{\frac{\|w\|}{2}}(w) \subset W \setminus \{0_W\}$ ),  
folgt mit a) die Beh.

ii. Dann betrachte  $W$  die Standard-  
Norm in  $\mathbb{R}^3$ :

$$\|\cdot\|_2 : \mathbb{R}^3 \rightarrow \mathbb{R}$$

$$(x, y, z) \mapsto \sqrt{x^2 + y^2 + z^2}$$

Wir wissen, dass die Metrik  
ist (Bsp. der von  $\mathbb{R}$  selbst  
erzeugte Standardtop.). Denn  
ist  $\mathcal{S}^2$   des Urbildes  
der abg. Menge  $\{1\}$ .

4.7 Studieren Sie den Abschnitt 1.6 über Initial- und Finaltopologien im Skript (Seite 33 unten bis Seite 39).

Lösung: Klar!